

2011\_12

school  
NEWS



JAHRGANG 5 // AUFLAGE 3  
BRUNECK  
Foto: MEDIENGRUPPE

## > IMPRESSUM

Hrsg.: WFO Bruneck

Redaktion:  
Klara Rieder  
Hansjörg Rogger

Layout:  
Richard Kammerer

Jg. 5  
Auflage 3 // Juni 2012

# WFO

## \_hausnachrichten

*Das erste Jahr mit den ersten reformierten Klassen ist bald wieder Vergangenheit. Was hat es gebracht, außer dass man heftig über die 5- bzw. 6-Tage-Woche debattierte?*

*Die Schule hat begonnen, an den neuen Curricula für die ersten und zweiten Klassen zu arbeiten, drei fächerübergreifende Blöcke wurden durchgeführt, Wahlfächer wurden angeboten, und am Ende des Schuljahres werden für jeden Schüler der ersten Klassen, neben den üblichen Fächernoten, sechs Kompetenzen bewertet. Im kommenden Schuljahr reicht die Reform bis in die 3. Klassen, um dann 2014 bei der Maturaklasse anzukommen.*

*Ich wünsche allen einen erfolgreichen Abschluss dieses Schuljahres!*

Direktor Dr. Hansjörg Rogger 

## **V** PROJECT WEEK IN LINCOLN 2012

*This year, from 24th to 31st March, a small group of students from the 4th and 5th classes of the HOB Bruckneck went to Lincoln (GB).*

We left on Saturday, 24 March at 4 o'clock in the morning. We all were very tired and so our journey began very calmly. When we arrived at Verona Airport we had to wait until about half past 8 for our flight. Some of us were very excited because it was their first flight ever. It was amazing when finally the airplane took us up to the skies and we could see the clouds below our feet, looking like a carpet of big white cotton balls.

About noon we landed at London Gatwick Airport. We were surprised that there someone was already waiting for us. It was the bus driver who took us to our accommodation. After four hours' drive we finally arrived at our destination, the boarding house of the Priory LSST. We were expected by Ms Laura Rudd and Mr J. Wiles, the assistant headmaster of the school. Full of expectation we hurried up to get into our rooms and to explore the new surroundings. Everyone had a single bedroom but every evening we met in the common room, where we had a lot of fun.

The next day we began our program with a tour of the city. We saw a lot of interesting buildings and enjoyed the beautiful weather, which didn't change for the whole week. The next days we had an extensive program. Every morning we went to school.

Mr Wiles showed us the Witham Academy and then we had the possibility to watch the drama group practising their play or to take part in a science lesson. In the mean-

time some of us had their hair washed and straightened or curled by the girls who were having their hairdressing lesson. On Tuesday we were divided into groups and could participate in the lessons of the very small children. They were really lovely, because they were very open and trusting and asked us to play with them and told us about their pets, friends and families.

On Wednesday we went to school at the Priory LSST with the pupils of year 12 and 13. It was very interesting to experience the school lessons as if we were regular students. The teachers saw our attendance as nothing special and we could try to do some exercises with the students.

The next two days we spent one morning in the practice firm, where we had to make a business plan for a product which didn't exist and which we had to create ourselves, and one morning we did a treasure-hunt together with students of the Priory. We discovered that they didn't know their city very well because they were unable to tell us the name of the river that flows through the city centre - we knew it!!

In the afternoons we visited Lincoln Castle, Lincoln Cathedral and the Guild Hall. Once in the evening we did a Ghost tour, which was more interesting for our teachers, but less for us, because we didn't understand much of the stories the Ghost Walker told us ;-)...

This was one aspect of the trip to Lincoln. The other one was that we met a lot of new people, we had a lot of fun together and we discovered something new of the world. We saw a different lifestyle, a different countryside and we tried the famous English food which did not really convince all of us - but our teachers really enjoyed it...

The days went by very quickly and on Saturday at half past one in the morning, we began our journey back home. It was a great week and an experience which we will certainly never forget!

// VON STEPHANIE SEEGER / 5 B





## > FLOTTER ABSCHLUSS DES MEDIOTHEKSJAHRES

**A**m 18. Mai fand in der Aula der WFO das KIWi-Abschlussfest statt.

Nach einem ereignisreichen Mediotheksjahr mit Lesewettbewerb, Mediotheks-Führerschein, Buchrückengedichten und vielen anderen Aktivitäten wurde ab 12.00 Uhr ein gebührendes Fest gefeiert. Eingeladen waren der Direktor, jene Schüler/innen, die die Mindestkriterien des Lesewettbewerbs erfüllt hatten, Lehrpersonen, nicht-unterrichtendes Personal, Eltern und Sponsoren.

Die Feier wurde von der Bläsergruppe (Nadja und Karin aus der 5C, Prof. Auer und Prof. Campidell) musikalisch eingeleitet und abgeschlossen. Sarah aus der 3C und Samuel aus der 4D übernahmen die Moderation. Zwischendurch sorgten die Tanzgruppe, bestehend aus Lisa (1B), Sophia (4B), Nadine (4B), Marina (4B) und Katja (4D), und ein Videoclip über das geheime Nachtleben der Bücher für Unterhaltung.

Auf dem Programm standen verschiedene Prämierungen. Zunächst erhielten die besten Absolventen des Mediotheks-Führerscheins einen kleinen Anerkennungspreis. Dann wurden die Preise des mehrsprachigen Lesewettbewerbs verliehen.

In der Kategorie Schüler/innen erhielten dabei: Monika Huber einen Gutschein im Wert von 150,00 Euro für 40 gelesene Bücher, Sara Oberfrank einen Gutschein über 100,00 Euro für 21 gelesene Bücher und Julia Prousch einen Gutschein über 50,00 Euro für 17 gelesene Bücher. Während die fleißigsten Leser also 3 Mädchen waren, war das Glück bei der anschließenden Verlosung ganz auf der Seite der Buben: Von 89 gewerteten Schüler/innen fiel das Los auf Lukas Pueland, Adam Kammerer und Lorenz Wenter, die jeweils einen Gutschein im Wert von 20,00 Euro gewannen.

Zuletzt wurden noch die besten Buchrückenpoeten Katharina Oberlechner aus der 2C und Jakob Oberhuber aus der 2B mit einem Gutschein über 25,00 Euro prämiert. Damit sich das Publikum etwas unter Buchrückenpoesie vorstellen konnte, trugen sie ihre Gedichte vor. Zum Abschluss waren alle Gäste zu einem kleinen Buffet eingeladen. Organisiert wurde das Fest von der Arbeitsgruppe Mediothek.

// VON JANA ABFALTERER //  
KATHARINA OBERLECHNER // 2 C



ERFOLGREICHE VIERTKLASSLER

## ➤ **EUROPAWEITER FOCUS-WETTBEWERB 4A BEIM FINALE IN BERLIN**

*Lästige Warteschlangen umgehen, via Smartphone Lebensmittel kaufen, Lieferung nach Hause und nie mehr schwere Taschen schleppen - für viele Menschen die perfekte Einkaufsmöglichkeit.*

Auch wir Schüler der 4A waren von dieser Idee angetan.

Im Rahmen eines europaweiten Schülerprojektes der deutschen Zeitschrift „Focus“ haben wir uns im BWL-Unterricht Gedanken darüber gemacht, wie man diese Art des Einkaufens in die Praxis umsetzen könnte. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei von unseren Professoren Martin Winkler, Richard Kammerer und Klara Rieder.

So arbeiteten wir, in Gruppen aufgeteilt, viele Unterrichtsstunden an diesem Projekt, erstellten einen Businessplan, entwarfen ein Logo und drehten letztendlich auch einen Werbespot.

Unser Projekt „I-Buy“ soll Menschen den beschwerlichen Alltag im Supermarkt erleichtern. An öffentlichen Bushaltestellen werden Plakate mit Produkten angebracht, welche mit einem Code gezeichnet sind. Der Code wird mit dem Smartphone ein-

gescannt und die Bestellung an den Supermarkt geschickt. Die Lieferung wird nach Hause gebracht und der Betrag von der Kreditkarte abgebucht.

Thema des heurigen „Focus“-Wettbewerbs war „In die Netze fertig los“, das Projekt stand ganz im Zeichen neuer Medien.

Die Finalisten, insgesamt 60, wurden Anfang Mai ausgewählt und werden Mitte Juni nach Berlin eingeladen. Dort sollen sie der Jury und den Mitbewerbern in kürzester Zeit nochmal ihr Projekt präsentieren. Als Hauptpreis lockt eine Reise nach Indien.

Auch die 4A zählt zu den Glücklichen, die in der Endausscheidung stehen. Somit haben wir die Möglichkeit, nach Berlin zu fahren, um dort noch mal das Beste herauszuholen und unsere Schule würdig zu vertreten.

// VON KATRIN VILLGRATER / 4A



ÜFA 80:50 - 10:30 UHR

## ➤ **2012 QUALITÄTSMARKE**

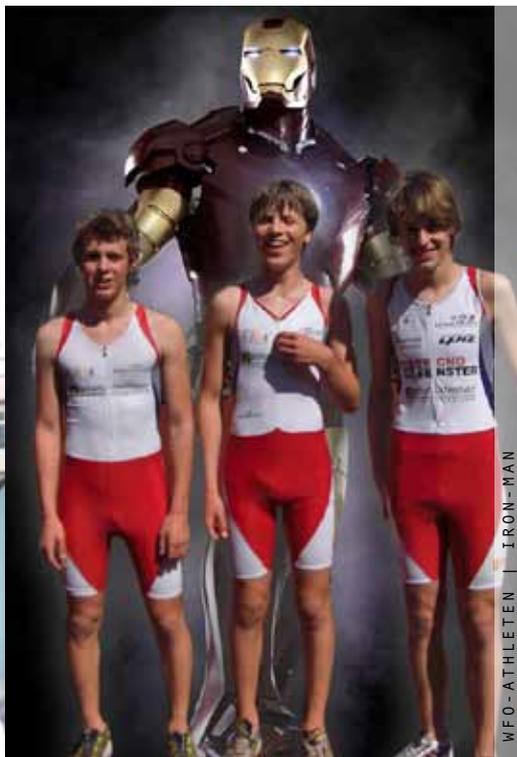
Den Teilnehmern an der heurigen Zertifizierung gebührt eine ganz besondere Anerkennung, da sie zum ersten Mal unter neuen Bedingungen und unter dem neuen Namen „ÜFA 2020“ durchgeführt wurde. Die zu vergebenden Aufgaben wurden in 3 verschiedene Bereiche unterteilt: Bereich der Lehrenden, betrieblicher Bereich und pädagogischer Bereich. Der erste Teil war vorwiegend für die ÜFA-Leitung bestimmt, die restlichen Kriterien wurden von den Schülern aufgearbeitet.

Der neue, erweiterte Kriterienkatalog hat sämtliche Übungsfirmen vor große Herausforderungen gestellt, die nur durch überdurchschnittlichen Einsatz von ÜFA-Leitern und Mitarbeitern zu bewältigen waren.

Zu den wichtigsten Zielen der Qualitätsmarke zählen, die Qualität der Übungsfirmenarbeit zu sichern und zu steigern und diese nach außen hin zu präsentieren.

In Südtirol und Österreich gibt es insgesamt 400 Übungsfirmen. Im heurigen Schuljahr nahmen 7 Südtiroler Übungsfirmen am Wettbewerb „Qualitätsmarke“ teil, zwei von unserer Schule. Die Übungsfirmen **Gourmet`s World** und **Frozen Fast Food** waren von Anfang an mit viel Eifer dabei und wurden vor kurzem benachrichtigt, dass sie am 08. Juni in der Handelskammer Bozen für ihre Arbeit mit dem Zertifikat „Qualitätsmarke 2012“ belohnt werden.

// VON MARTIN WINKLER



WFO-ATHLETEN | IRON-MAN



WFO-ATHLETEN IN PADUA

## > 3 IRON-MEN

Herzliche Gratulation!

Auch im Triathlon sind wir stark! Eine großartige Leistung erbrachten drei Athleten der WFO in der Mannschaftswertung: Patrick Klettenhammer (WFO Innichen), Lucas Pernetta und Ivan Maurer (beide WFO Bruneck) überstanden am 4. Mai erfolgreich die Strapazen eines Triathlons und dürfen sich nun als „Iron men“ der Pustertaler Oberschulen betiteln.

// VON RENATE SCHÄFER

## > GOLD, GOLD, GOLD FÜR LEICHTATHLETEN

*Die Leichtathletikmannschaft der WFO Bruneck, bestehend aus 8 Mitgliedern der Jahrgänge 95 bis 97, gewann am 24. April überraschend die Mannschaftswertung bei der Bezirksmeisterschaft vor dem Realgymnasium. Es blieb wenig Zeit, die Mannschaft auf die Landesmeisterschaft vorzubereiten, da diese bereits am 09. Mai in Brixen stattfand.*

Der Schreck war groß, als der 400-m-Läufer Tobias Brunner nicht am Autobahnhof erschien. Zum Glück hatten die Sportlehrer Renate Schäfer und Peter Binanzer zwei Reserveathleten mit dabei. Bei strahlendem Wetter gelang unserer Mannschaft ein großartiger Auftakt: Diskuswerfer Manuel Wieland von der Klasse 3B konnte sich auf über 30 m steigern und die Goldmedaille gewinnen. Unser Kugelstoßer aus Innichen, Florian Stauder, wartete mit persönlicher Bestleistung auf und sicherte sich die Bronzemedaille. Unser Weitspringer Giovanni Capella wusste mit 5,22 m zu überzeugen.

Im 100-m-Lauf lief Markus Gasser von der 3E locker zur Goldmedaille. Unser Ersatzmann über 400 m, Christian Felder, lief in seinem 1. Lauf über diese Distanz großartige 56,26 Sekunden und landete auf dem 5. Platz.

Die abschließende 4 x 100-m-Staffel musste die Entscheidung bringen: Markus Gasser, Giovanni Capella, Kevin Seeber und Noah Leimgruber liefen hervorragende 47,49 und sicherten sich die Goldmedaille.

Mit diesem weiteren 1. Platz konnte die Mannschaftswertung vor der Carducci-Schule aus Bozen gewonnen werden. Als Belohnung durfte die Mannschaft am 17. Mai nach Padua zur Regionalmeisterschaft fahren. Dort belegte man den 17. Platz - von 26 angetretenen Mannschaften. Hervorzuheben ist die Sprintleistung von Markus Gasser, der in Padua die Bronzemedaille gewann.

// VON PETER BINANZER





## RIENZSCHLUCHT GEWÄSSERPRAKTIKUM

*Am 14. Mai ist die Klasse 2A in Begleitung der Professoren Barbara Roccheggiani und Melanie Jud sowie dem Assistenten Walter Mayr zu einem Gewässerpraktikum in die Rienzschlucht aufgebrochen.*

Wir wurden in Gruppen aufgeteilt und jeder war für einen bestimmten Aufgabenbereich zuständig. Eine Gruppe machte die chemischen Analysen (pH-Wert-, Temperatur-, Phosphat- und Nitrat/Nitrit-Messung).

Andere Schüler mussten mit Gummistiefeln ins Wasser steigen und Insektenlarven herausnehmen. Die nächste Gruppe transportierte die Tierchen zu den anderen Schülern, welche für die Bestimmung der einzelnen Lebewesen zuständig waren. Zur Bestimmung haben wir die Insektenlarven in Behältern sortiert und unter der Lupe untersucht. Die Auswertung wurde in den folgenden Schulstunden vorgenommen. Aufgrund unserer chemischen Messungen und der Untersuchung der Tierwelt kann man die Wasserqualität bestimmen, welche in unserem Untersuchungsgebiet der Güteklasse II entspricht. Das bedeutet, das Wasser ist mäßig belastet.

// VON SABRINA GUADAGNOLO / GRETA HUBER  
/ 2A

OUTDOOR-UNTERRICHT



## GRUNDSCHULE ZUSAMMENARBEIT

*Was mit einem gemeinsamen Musikvideo der WFO-Band „Die Fertighäuser“ und der Montessori-Klasse der Grundschule Bachlechner begann, ist in der Zwischenzeit eine enge Zusammenarbeit geworden.*

Im heurigen Schuljahr waren es vier Aktionen, bei denen die Schüler der wfo-Kreativ-Gruppen mit der Grundschule kooperiert haben.

Es begann mit einem rockigen Konzert der Bands beim Zeugnisfest nach dem ersten Semester. Die höheren Klassen der Grundschule waren ein hervorragendes Publikum. Die Bands beeindruckten mit Musik, Rauch- und Lasershow. Das Videobeaming besorgte die Mediengruppe.

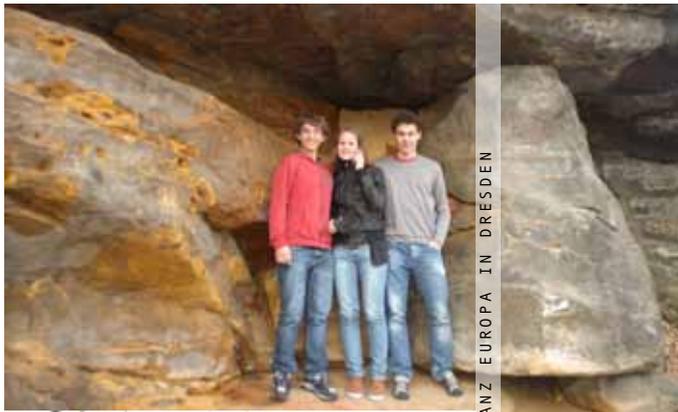
Beim Theaterstück „Piraten auf großer Fahrt“ war fast die gesamte Crew der Mediengruppe anwesend. Mit drei Kameras wurden die verschiedenen Perspektiven gefilmt und schließlich von Alexander Ponticello und Thomas Niedermair zu einer Video-DVD zusammengeschnitten.

Voll des Lobes war die Direktorin Elisabeth Brugger für die Schülerinnen Claudia Caruocciolo und Verena Bachmann, welche bei der Schülervorstellung „Sprachen beflügeln“ zu den Schüler-Präsentationen eine Videoproduktion als Hintergrundanimation gezeigt haben - und dies in Anwesenheit hoher Prominenz aus Schule und Politik.

Bereits letztes Jahr wurden die Schulbands wieder zum Schools-Out-Fest der Grundschule gebucht. Dafür wurde vom Gemeindebauhof eine eigene Bühne aufgebaut. Beim diesjährigen Event kommen Bühnenelemente zum Einsatz, welche dafür neu angekauft worden sind. Und im Anschluss daran gibt's für die Fangemeinde der Grundschule eine Autogrammstunde mit den WFO-Musikern.

// VON RICHARD KAMMERER

VIDEOBEAMING // / KATHRIN / JULIA / IVAN



SCHÜLER AUS GANZ EUROPA IN DRESDEN



## **> SCHULBRÜCKE IN DRESDEN**

Im März hatten wir (8 Schüler aus dem Triennium) die Möglichkeit, 10 Tage lang am internationalen Projekt „Schulbrücke Europa“ in Dresden teilzunehmen.

Begleitet hat uns dabei Prof. Peter Paul Rader. Bei diesem Projekt geht es darum, die Geschichte Europas aus den verschiedenen Perspektiven der jeweiligen Staaten und Nationen zu betrachten. An diesem Projekt nahmen Schüler aus Deutschland, Bulgarien, der Slowakei und aus Südtirol teil.

Wir haben meist in gemischt-nationalen Gruppen zu verschiedenen Themen gearbeitet

und unsere Ergebnisse dann den anderen Gruppen präsentiert. Neben dem Wissen, das wir uns aneignen konnten, haben wir auch sehr viele neue Freunde gewonnen. Auch besuchten wir die sächsische Schweiz, welche eine echte Sehenswürdigkeit und äußerst geschichtsträchtig ist.

Der Aufenthalt in Dresden war sehr angenehm, da man die Möglichkeit hatte, selbstständig die Stadt zu erkunden und kennen zu lernen. Insgesamt war es eine sehr lehrreiche Erfahrung, auf welche wir noch lange zurückschauen werden.

// VON SAMUEL OBERHOFER / 4D



3

### **NACHGEFRAGT ...**

*Diesmal bei Prof. Peter Paul Rader*

Als Oberschüler war ich ...  
auch schon ein Suchender.

Mein erster Arbeitstag als  
Lehrer war ...  
aufregend.

Ich habe es nie bereut, Lehrer  
geworden zu sein, weil ...  
die Arbeit mit Jugendlichen  
nach wie vor viel Genugtuung  
bereitet.

An den Jugendlichen mag ich ...  
die unbeschwerte und  
unvoreingenommene Art.

Mit der Disziplin in den  
Klassen habe ich selten  
Probleme, weil ...  
Weiß ich selbst nicht so recht  
...

Die größte Stärke der WFO sind  
...  
engagierte Lehrpersonen.

In den Sommerferien wird mir nicht  
langweilig, weil ...  
sie immer kürzer werden.



so segn mir's



Laptop-Klassen	Mini-Lehrfahrten (drei Tage sind echt wenig!)
Gute Erklärungen im Unterricht (einige Lehrpersonen können das)	Nur ausgewähltes Publikum bei der Mediotheksfeier
Die Möglichkeit, sich bei negativen Noten nochmal prüfen zu lassen	Die Abschlussfeier im Schulhof (da sind wir sowieso nicht mehr zu halten)
Sympathische Begleitpersonen bei den Lehrfahrten	Die Häufung von Schularbeiten in einer Woche (und dann wieder lange nichts ...)
Chillen in den letzten Schulwochen	Nachprüfungen

// VON KLASSE 4D



MFO-QR-CODES  
App herunterladen und mit Smart-Phone fotografieren



DIE BENIMMPROFIS DER 5C //

## V "BENIMM IST IN" FINALE IN INNSBRUCK

*Am 11. Mai wurde die 5 C zusammen mit der BWL-Lehrerin Frieda Pichler zur Abschlussfeier in die Bank Austria nach Innsbruck geladen. Beim internationalen Wettbewerb für Businesspläne erreichte ihr Businessplan für das mehrsprachige Schulungszentrum „Benimm ist In“ den 2. Platz in Südtirol.*

Warum braucht es Benimm-Regeln? Das Kopfnicken wird in den meisten Ländern als Ja interpretiert. In der 5C weiß man inzwischen, dass dies nicht für Indien, Pakistan und Bulgarien gilt. In Russland rülpfen Gäste als Lob für die gute Küche!

Bei dieser Projektarbeit interessierten uns fremde Kulturen, Sprachen, Management und Business-Knigge.

Mit der Idee, das Schulungszentrum „Benimm ist IN“ zu gründen, setzen wir neue Maßstäbe im Bereich Verhaltensregeln im Geschäftsleben. Gute und sichere Umgangsformen führen zu beruflichem Erfolg, sind aber auch im privaten Bereich unabdingbar. 2 Module hat die 5C entwickelt, um die Machbarkeit dieser Geschäftsidee zu überprüfen, sie führte im vergangenen Schuljahr

eine 2-stündige Schulung aller 1. Klassen erfolgreich durch. Bereits im letzten Jahr beteiligte sich die 5C beim Ideenwettbewerb der Handelskammer Bozen und erhielt dafür einen Anerkennungspreis.

Im laufenden Schuljahr wurde ein Businessplan für diese Geschäftsidee entwickelt. In Gruppen erstellte man eigenständig alle Teilpläne wie Investitionsplan, Umsatzplan, Personalbedarfsplan, Planerfolgsrechnung und Kapitalbedarfsplan. Ergänzt wurden diese Pläne mit der Berechnung des BEP's, den Lebensläufen der drei Gesellschafter der OHG und mit allen Quellenangaben.

Die Jury in Innsbruck sprach von einer sehr innovativen und gut durchdachten Idee, die auch auf Grund ausführlicher Marktforschung und vielfacher Probeschulungen praktisch umsetzbar sei. Hilfe bei allen Berechnungen leistete Dr. Philipp Holzer von der Raika Bruneck und das Wirtschaftsberatungsbüro Gruber- De Martin.

// FÜR DIE KLASSE 5 C /  
FACHLEHRERIN FÜR BWL FRIEDA PICHLER

Willkommen im Leben.

